

	<p>Objekt: Brandenburg: Johann I. und Otto III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206726</p>
--	---

Beschreibung

Trotz der Schriftlosigkeit ergibt sich aus dem Bild zweier identisch dargestellter Markgrafen ein sicherer Hinweis auf die gemeinschaftlich regierenden Markgrafen Johann I. und Otto III., nach deren Tode 1266 bzw. 1267 die Mark Brandenburg unter ihren Nachkommen geteilt wurde. Bahrfeldt hat wegen Parallelen zum Siegelbild Brandenburg-Altstadt als Münzstätte angenommen. Dannenberg hat demgegenüber nachgewiesen, dass es keine münzstätten-spezifischen Rückseitenbilder gibt, sondern die jährlich wechselnden Denare in allen brandenburgischen Münzstätten mit gleichem Bild gemünzt wurden.

Vorderseite: Nebeneinander stehend die Markgrafen Johann I. und Otto III. mit erhobenen Schwertern, gemeinsam eine zwischen ihnen befindliche Säule umfassend.

Rückseite: Adlerschild vor Mauer mit fünf Türmen.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.76 g; Durchmesser: 17 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1250
	wer	
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Johann I. von Brandenburg (1213-1266)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Otto III. von Brandenburg (1215-1267)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Brandenburg-Preußen
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 445 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfang der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 170 b.
- H.-D. Dannenberg, Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts (1997) Nr. 50.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 17 (dieses Stück)..